



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth Göritz Sparnberg Venzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · e-mail: TOP-Druck@t-online.de

Jahrgang 18

15. Dezember 2009

Nummer 12

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leser des „Hirschberger Anzeigers“,*

viele von Ihnen werden sich in diesen Tagen an den Advents- und Weihnachtsbeleuchtungen und Weihnachtsmärkten erfreuen. Weihnachten ist eine Zeit der Besinnung, in der wir Freunde treffen und die Winterabende mit der Familie verbringen. Es ist auch die Zeit, sich an zurückliegende Monate zu erinnern, einige Tage mit gemütlichen und sorglosen Stunden ohne Stress zu verbringen, mit viel Genuss – eine Zeit des Kräftesammelns.

Lassen Sie mich einen kurzen Rückblick halten über Erreichtes, Anlässe und Ereignisse im abgelaufenen Jahr 2009: Pünktlich zum Hirschberger Fasching konnten wir das sanierte Bühnenhaus unseres Kulturhauses übergeben. Damit fand die über einige Jahre währende Sanierung unseres Kulturhauses mit den neuen Außenanlagen ihren Abschluss. Immer wieder bringen die Besucher und Gäste ihre Begeisterung und Anerkennung über unser „Kulti“ mit seinem besonderen Charme zum Ausdruck. Eine große Bereicherung ist natürlich die Bewirtschaftung durch Geißer Catering und sehr beliebt ist der Biergarten in den Sommermonaten.

Ebenfalls fertig gestellt im 1. Bauabschnitt wurde das Bürgerhaus Ullersreuth und im Rahmen des Konjunkturpaketes II gelang es, das Bürgerhaus in Venzka ebenfalls zum schmucken Dorfmittelpunkt zu gestalten. Die Sparnberger Kirche erhielt ein neues Portal und auch der Treppenaufgang wurde neu gestaltet.

Mit großer Freude konnten wir am 24. Juni aus den Händen des damaligen Ministers für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Dr. Sklenar, die Dorferneuerungsurkunde für den Ortsteil Göritz entgegen nehmen. Mit Göritz wurde erstmals ein Ortsteil unserer Stadt Förderschwerpunkt der Dorferneuerung.

Unter großer Anteilnahme und Begeisterung der Bürger wurde zum diesjährigen Feuerwehrfest - am 13. Juni - das neugestaltete Areal Ginggässlein und Lohplatz übergeben. Ein Schmuckstück ist es geworden und fügt sich harmonisch in das Stadtbild ein.

Nicht unerwähnt soll die Sanierung unserer Schule bleiben. Ca. 130 T € wurden uns vom Landkreis für die Trockenlegung und Oberflächenentwässerung und damit wieder nutzbar-

machung der Klassenräume im Kellergeschoss zur Verfügung gestellt.

Mit Freude und Erleichterung sehen die Anwohner der Lobensteiner Straße und Friedrich-Fröbel-Straße den Bau der Kanalisation. Endet doch damit die Sorge vor Havarien in den Kellerräumen durch den bisherigen Rückstau der Abwässer.

Auch bezüglich unserer leerstehenden Wohnhäuser, aufgrund rückläufiger Einwohnerzahlen, haben wir Aktivitäten entwickelt. So wurden Fördermittel für den Abriss der Waldstraße 2 und 4 bereitgestellt aber auch Mittel zur Gebäudesicherung für denkmalgeschützte und Stadtbild prägende Gebäude, die aus städtebaulichen Gesichtspunkten nicht abgerissen werden können. Dazu zählen die Objekte ehemalige Ambulanz, Karl-Liebknecht-Straße 1 und 3, Kirchplatz 1 und 1a, Marktstraße 20. Weitere Sicherungen sind für Amtsgerichtsweg 2, Gerberstraße 16 (ehem. Villa Knoch) und Hofer Straße 5 beantragt.

Herausragende Ereignisse im Jahr 2009 waren zweifelsohne das 50jährige Bestehen der Schalmeyenkapelle Hirschberg, das 70jährige Jubiläum unserer Schule sowie 20 Jahre friedliche Revolution und Mauerfall.

Dieser kleine Jahresrückblick ist für mich gleichwohl Anlass, Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, für die konstruktive, hilfreiche und manchmal auch kritische Begleitung unserer Arbeit sowie für das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben, zu danken. Ganz herzlich danke ich all jenen, die mit beispielhaftem persönlichem Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren, in der Schule, in den Vereinen, in den Kirchen und an vielen anderen Stellen ehrenamtlich für die Gemeinschaft arbeiten. Sie tragen ganz maßgeblich dazu bei, dass unsere Stadt und die Ortsteile lebens- und liebenswert bleiben. Nur mit Ihnen war es möglich, das Jahr 2009 erfolgreich für unsere Region und seine Bürger zu gestalten. Ich wünsche uns allen weiterhin gute Ideen und viel Dynamik sowie eine gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

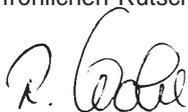
Ein Wort des Dankes darf ich aussprechen den Verantwortlichen in der Industrie, den Geschäftsleuten, unseren Stadträten, den Ortsteilbürgermeistern und Ortsteilräten, der städtischen Verwaltung, unserem Bauhof und allen in Zusatzjobs tätigen Mitarbeitern für das Zusammenwirken zum Wohle unserer Einwohner.

Es ist mein Wunsch, auch im Jahre 2010 mit Ihnen engagiert

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

zusammen zu arbeiten, denn gemeinsam geht vieles besser und schneller. In diesem Sinne freue ich mich auf Ihre Unterstützung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leser des „Hirschberger Anzeigers“,
ich wünsche Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit, Ihren Erfolg und Ihr persönliches Glück sowie einen fröhlichen Rutsch in das neue Jahr!



Ihr Bürgermeister Rüdiger Wohl

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:
jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
in Göritz:
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr
in Sparnberg:
jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr
in Venzka:
jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon- Nrn.:

Gemeinde Venzka	0175-5863720
Gemeinde Göritz	0175-5840121
Gemeinde Ullersreuth	0175-5840122
Feuerwehrhaus Ullersreuth	0175-5840123
Gemeinde Sparnberg (über Stadtverwaltung)	(036644) 43018
Friedhof Hirschberg	0175-5840124
Freibad Hirschberg	0175-5840125
Stadtbücherei	0175-5840126

Sprechstunde des Forstrevierleiters U. Kornder/ Hirschberg

Aufgrund der Erkrankung des Herrn Kornder finden in Göritz bis auf weiteres keine Sprechstunden statt.

Bei Anfragen steht der Revierleiter, Herr Thomas Wagner, in 07922 Tanna, Bahnhofstr. 47 b • Tel. 0172-3480336 zur Verfügung.

Wir bitten um Beachtung!

RUFNUMMERN der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Stadtinspektor - Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Hauptverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Ute Heidrich 430 - 14

E-Mail: u.heidrich@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Kultur- und Ordnungsangelegenheiten

- Herr Steffen Schwarzbach 430 - 20

E-Mail: s.schwarzbach@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt/ Friedhofsverwaltung

- Frau Monika Schmidt 430 - 22

E-Mail: m.schmidt@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

Donnerstag, dem 14. Januar 2010

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Donnerstag, der 07. Januar 2010 im Sekretariat der Stadtverwaltung. Eine spätere Annahme ist nur nach Absprache möglich.

Sehr gerne werden Ihre Textbeiträge und Anzeigen auf einem Datenträger (Diskette) oder per E-Mail angenommen. Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig für private Danksagungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Dienstag, Mittwoch 10.00 bis 16.00 Uhr

und Donnerstag

Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (036644/43139 oder 43345) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich!

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43195

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Die **Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH** hat ihren Sitz in der Marktstraße 22, die Telefon-Nr. lautet: (036644) 24978 und die Fax-Nr. lautet: (036644) 24979

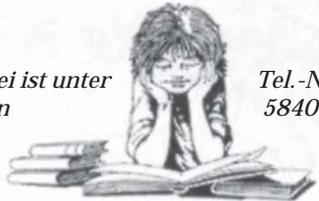
Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr/ 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag geschlossen

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten
jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Hirschberg
Telefonnummer: 036644/ 43340

Besuchen Sie unsere Bücherei Hirschberg zu den Öffnungszeiten
dienstags und donnerstags
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr!

Die Bücherei ist unter zu erreichen



Tel.-Nr.: 0175-5840126

*Wenn es draußen stürmt und schneit,
nimm dir mal zum Lesen Zeit!*

Das Angebot unserer Bibliothek umfasst ca. 5.500 Medien. Wie bieten Sachbücher, Belletristik, Kinderbücher, Kinderkassetten und Zeitschriften.

Unser Service für Sie:

- Ausgabe von Gutscheinen für ein Jahr zur kostenlosen Ausleihe (auch als Geschenkidee)
- Bücherflohmarkt
- Kopierservice
- Fernleihe
- Ein Rundgang durch die Bibliothek, Beratung zu Fragen des Medienbestandes



Liebe Leserinnen und Leser,

bitte berücksichtigen Sie, dass die Stadtbibliothek Hirschberg in der Zeit vom 23.12.2009 bis 31.12.2009 geschlossen bleibt.

Ab dem 05. Januar 2010 stehe ich Ihnen zu unseren Öffnungszeiten (jeden Dienstag und jeden Donnerstag, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr) wieder zur Verfügung.

Eine schöne Adventszeit und ein harmonisches Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit, Erfolg und persönliches Glück sowie einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr wünscht

Christa Artmeier/ Stadtbibliothek Hirschberg

Aktuelle Angebote der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- **Vermietung von Wohnungen**
- **Verkauf von Immobilien**

AMTLICHE BEKANNTGABEN

DAS RATHAUS INFORMIERT zum Thema Fluglaternen

Das Jahr neigt sich dem Ende und viele Mitbürger(innen) überlegen sich bereits, wo sie in diesem Jahre Silvester feiern möchten und welches Feuerwerk für sie in Betracht kommt. Bei der Vielzahl der auf dem Markt angebotenen Feuerwerkskörper und Zubehör ist nicht immer sofort erkennbar zwischen erlaubten und gesetzlich verbotenem Feuerwerk und Zubehör. Aus diesem Anlass weisen wir daraufhin, dass nach der Thüringer Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Verhütung von Gefahren durch den Betrieb von unbemannten Ballonen, sogenannten Fluglaternen vom 22. September 2009 verboten ist, in Thüringen diese Ballone in Betrieb zu nehmen. Dies betrifft die Ballone (sogenannte „Fluglaternen“ oder „Himmelslaternen“), die mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt werden um aufzusteigen. Wer dennoch vorsätzlich oder fahrlässig diese unbemannten Ballone in Betrieb nimmt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 50 OBG und kann mit einer Geldbuße bis 5000,00 € geahndet werden. Wir bitten um Beachtung!

Hirschberg, 07.12.2009



DAS RATHAUS INFORMIERT zum Thema Straßenreinigung und Winterdienst

Werte Bürger und Bürgerinnen der Stadt Hirschberg,

der nun bevorstehende Winter veranlasst uns, Sie auf die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Hirschberg, einschl. der Ortsteile Venzka und Juchhöh vom 27.10.1993, zuletzt geändert am 10. Januar 2002 aufmerksam zu machen.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Eigentümer, Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte die Verpflichtung bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihrem Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Als Gehweg, soweit nicht vorhanden, gilt ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Die o.g. Verpflichtungen gelten jeweils für die Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr bzw. sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dabei sind bei Eisglätte die Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 2,0 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebauten Gehwege und ähnliche dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,50 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf nur zum Bestreuen in dem Umfang eingesetzt werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden. Desweiteren sind beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte nur solche Hilfsmittel zu verwenden, die die Straßen und Gehwege nicht schädigen.

Wir weisen weiterhin darauf hin, dass der von der Stadt in den Behältern entlang der Straßen vorhandene Streusplitt ausschließlich zum Bestreuen der öffentlichen Straßen und Gehbahnen bestimmt ist. Die Verwendung für private Zwecke ist ausdrücklich untersagt.

Hirschberg, 07.12.2009

Ordnungsverwaltung der Stadt Hirschberg

Mitteilungen der Stadtverwaltung zum Winterdienst in eigener Sache

Den Thüringer Städten und Gemeinden obliegt als Straßenbaulastträger die Räum- und Streupflicht im Rahmen des Winterdienstes als Teil ihrer allgemeinen Verkehrssicherungspflicht.

doch:

Verkehrssicherungspflicht bedeutet nicht, dass eine völlige Gefährlosigkeit zu schaffen ist. Der Verkehrssicherungspflichtige muss also im Winter nicht für „sommerliche Straßenverhältnisse“ einstehen.

Die (einschlägige) Rechtsprechung verlangt deshalb auch vom Verkehrsteilnehmer, dass er sich mit der gebotenen Sorgfalt auf die „winterlichen Straßenverhältnisse“ einstellt.

Aus organisatorischen Gründen ist es der Stadtverwaltung allerdings nicht möglich, folgende Anlagen zu räumen und zu streuen. Diese werden durch Aufstellen folgenden Hinweisschildes gekennzeichnet: „Dieser Weg wird im Winter nicht geräumt und nicht gestreut“



- Gehweg Bahnhofstraße, links, oberhalb WH-Nr. 17 bis Einmündung M.-Gorki-Straße
- Gehweg direkt entlang des Museums in der Saalgasse
- Gehweg Plauensche Straße ab Seniorenwohnhaus/Bauhof bis Ortsausgang
- Gehweg Schulstraße von WH-Nr. 18 zur Einfahrt Parkplatz Jugend- und Vereinshaus
- Kleine Kirchgasse von WH-Nr. 2 bis Einmündung Brauhausgasse
- Schlossgasse oberhalb Kreuzung Elisenstraße/Obere Berggasse
- Treppenanlage am Gebäude Bahnhofstraße 2a (Arztpraxis Fröh)
- Treppenanlage im Gelände Landambulatorium zur Bahnhofstraße
- Treppenanlage Obere Berggasse bis Schloss
- Treppenanlage von Schulstraße zum Sportplatz

An alle Einwohner und Besucher unseres Ortsteiles Sparnberg!

Der Schloßberg wird während der Wintermonate von der Einfahrt Wendeschleife bis Ende Anbindung Hauptstraße (unteres Dorf) für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt.

Die städtischen Räum- und Streufahrzeuge erfüllen ihre Verkehrssicherungspflicht bis unterhalb Zufahrtsstraße Wohnhaus Dr. Jahn einschl. Zufahrt bis zum Wohngrundstück Familie Baumann.

Die zur Vorortberatung mit dem zuständigen Straßenbaulastträger, dem Verkehrsamt, dem OVO, der Polizeiinspektion Schleiz sowie der Stadtverwaltung getroffene Festlegung, dass ab 04. November 2002 für die OL Sparnberg eine weitere Bushaltestelle an der Kreuzung K 309 und Ortszufahrtsstraße eingerichtet wird, bleibt bestehen.

Bauverwaltung der Stadt Hirschberg

Ihr Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ informiert zur Umsatzsteuerrückerstattung für Trinkwasserhausanschlüsse

Die Höhe der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) auf das Legen eines Wasserhausanschlusses war in den vergangenen Jahren umstritten. Nachdem das Bundesministerium für Finanzen (BMF) im Jahr 2000 bestimmt hat, dass für das Legen von Wasserhausanschlüssen der Umsatzsteuersatz von damals 16 % anzuwenden sei, haben der Europäische Gerichtshof und der Bundesfinanzhof jetzt entschieden, dass diese Leistung unter den Begriff „Lieferung von Wasser“ fällt, worauf nur der ermäßigte Steuersatz von 7 % berechnet werden darf.



Das BMF hat auf die Rechtsprechung der obersten Gerichte reagiert und seine bisherige Auffassung korrigiert. Das Ministerium geht nun davon aus, dass das Legen eines Wasserhausanschlusses wie eine Lieferung von Wasser anzusehen ist und deshalb auch einem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 % unterliegt. Damit sind alle zukünftigen Leistungen an einem Trinkwasserhausanschluss mit dem ermäßigten Steuersatz von 7% abzurechnen.

Eine gesetzliche Verpflichtung zur rückwirkenden Korrektur bereits abgerechneter Leistungen besteht für die Wasserversorgungsunternehmen nicht.

Bekomme ich als Kunde die Differenz dennoch zurück?

Im Interesse seiner Kunden hat sich der Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ dazu entschieden, auf freiwilliger Basis sämtliche Leistungsbescheide über das Legen von Wasserhausanschlüssen ab dem Jahr 2000, in denen die Leistung mit einem Steuersatz von 16 % bzw. 19 % abgerechnet wurde, auf Antrag durch einen Teiländerungsbescheid zu korrigieren. Die Regelung betrifft Leistungen vom Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“, die in Zusammenhang mit der Erstellung, Erneuerung oder Reparatur eines Trinkwasserhausanschlusses erbracht wurden.

Wie bekomme ich mein Geld zurück?

Die Erstattung erfolgt ausschließlich auf Antrag. Der Zweckverband wird für Sie vermittelnd den Steuerausgleich gegenüber dem Finanzamt geltend machen und Ihnen den Erstattungsbetrag nach Eingang beim Zweckverband, auszahlen. Bearbeitungsgebühren entstehen für unsere Kunden dadurch nicht.

Das Antragsformular, mit dem Sie beim Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ eine Rückerstattung beantragen können, finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.zwa-oberesaaale.de → Kundenservice → Anträge.

Das Antragsformular liegt ebenfalls zu den üblichen Dienstzeiten in der Geschäftsstelle **An der Sommerbank 6, 07907 Schleiz** aus.

Weitere Auskünfte zu diesem Thema können Sie bei unserer Mitarbeiterin Frau Felgner unter Tel.: 03663-487627 erhalten.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung:

Herr *Rico Preiß* und Ehefrau *Manuela*, geb. Acksteiner, beide wohnhaft in Hirschberg.



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Monika Schmidt/ Standesbeamtin

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Zur Erinnerung!

An alle Bürger, die eine Grabstätte auf den städtischen Friedhöfen pflegen.

Die jährlichen Pflege- und Unterhaltsgebühren einschließlich Wassergeld sind für das Jahr 2009 in der Friedhofsverwaltung Hirschberg zu entrichten.

Wir bitten um Beachtung!

Schmidt/ Friedhofsverwaltung



Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr.	Fundtag/Fundort:	Fundgegenstand:
157.	38. KW, Hirschberg, Garagenplatz	1 Schlüssel IVI 4039 mit Schlüsselanhänger Lineal Mercedes Benz Reifenservice
158.	13.10.09, Hirschberg Friedhof	1 Brille
159.	05.11.09, Briefkastenanlage Waldstraße 1	Regenschirm

Veranstaltungshinweise/ Termine

Große Silvesterparty im Kulturhaus Hirschberg geplant

Karten-Vorverkauf läuft noch bis zum 20. Dezember
von Roland Barwinsky



Andreas Rudloff, Ronny Geißer sowie Dieter Semmler (v.l.) versprechen allen Gästen eine tolle Silvesterfeier 2009 im Hirschberger Kulturhaus *Foto: Roland Barwinsky*

Hirschberg. Donnerstag, den 31. Dezember, 19 Uhr, beginnt im „Kulti“ Hirschberg die diesjährige große Silvesterparty. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Die beiden Ausrichter, hierbei handelt es sich um den Hirschberger Faschingsclub sowie Geißer Catering,

sind sich sicher, dass diese Veranstaltung der richtige Kracher vor Ort zum Jahreswechsel werden wird. Für die nötigen duften Zutaten haben sie jedenfalls ausreichend gesorgt, heißt es vorab. So liefert beispielsweise Feeling die passende Live-Musik für das geplante Fest und für ein schmackhaftes Buffet werde selbstverständlich ebenfalls gesorgt. Und genügend gute Laune bringen ihre Partygäste sowieso immer mit, betonen die Gastgeber weiterhin. Das habe schon in der Vergangenheit immer gut geklappt. Außerdem soll es an diesem Abend noch ein duftendes kulinarisches Überraschungspaket geben. Andreas Rudloff, Ronny Geißer sowie Dieter Semmler teilten noch mit, dass der Vorverkauf schon gut angelaufen wäre. Karten zu äußerst günstigen Preisen gibt es übrigens noch bis zum 20. Dezember in Hirschberg bei Geißer Catering, in der Marktstube Löscher sowie im Getränkemarkt Holzheu.

Ein durchaus sinnvoller Tipp auch für alle, welche noch kurz vor Heiligabend ein nettes Weihnachtsgeschenk suchen. Resttickets sollen dann auf jeden Fall noch am Silvestertag an der Abendkasse angeboten werden, heißt es abschließend.



KULTURHAUS SILVESTER 2009

MUSIK
FEELING

BUFFET
GEIßER CATERING

AUSSCHANK
HFC

KULTURHAUSHIRSCHBERG

VVK: 17,- EURO // AK: 19,- EURO

EINLASS: 18.30 UHR // BEGINN: 19.00 UHR

VORVERKAUF // 01.11.09 - 20.12.09

GEIßER CATERING // MARKTSTUBE // GETRÄNKEMARKT HOLZHEU



Verschenken Sie Emotionen pur und ein ganz besonderes Erlebnis ...

Eintrittskarten
- die ideale Geschenkidee!

Der Kartenvorverkauf hat begonnen!

ZUGABE! „DANCE MASTERS!

Best Of Irish Dance“ mit mehr als 150 neuen Terminen wieder in Deutschland unterwegs!

Eine der faszinierendsten Tanzshows: „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ gastiert am

Freitag, 19.03.2010 um 20.00 Uhr im Kulturhaus Hirschberg.

Nach dem sensationellen Erfolg der Tournee 2008/2009 ist die Show wieder in Deutschland unterwegs. Ein perfekt inszeniertes Event, das Tradition und Entertainment perfekt verbindet und wahre Begeisterungstürme auslöst! Mit zusätzlicher Liveübertragung der Tänzer auf einer großen Leinwand!



Irische Meistertänzer/-innen, Musiker und Sänger erzählen die Geschichte des Stepptanzes vom Beginn bis zum weltweiten Erfolg.

DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance **Nach dem sensationellen Erfolg unserer Tournee** **2008/2009 wieder in Deutschland unterwegs!**

Mit zusätzlicher Liveübertragung der Tänzer auf einer großen Leinwand!

Die Zeitreise beginnt Mitte des 18. Jahrhunderts: Wandernde Tanzlehrer – sogenannte „Dance Masters“ – reisten in Irland von Dorf zu Dorf und brachten der ländlichen Jugend das Tanzen bei. Sie kreierte Gruppen- und Solotänze und trugen untereinander öffentliche Wettbewerbe aus, die derjenige mit dem größten Repertoire an Schritten gewann.

Weiter geht es mit dem Irish Dance der 60er und 80er Jahre bis in die Gegenwart, wo die Show an die großen Traditionen von Riverdance und Lord Of The Dance anknüpft.

Traditionelle irische Musik, verschiedene Stepptanz-Stile und einige der besten irischen Stepptänzer/-innen in traditionellen Kostümen begeistern die Besucher auf dieser bundesweiten Tournee in mehr als 100 (!) Städten.

Die ausgefeilten Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, mit denen u.a. die verschiedensten Stimmungen des irischen Tanzes ausgedrückt werden, ziehen die Zuschauer in ihren Bann. Auf einer Videoleinwand werden deshalb die beeindruckendsten Szenen und die hochprofessionelle Fußarbeit zusätzlich projiziert.

Mit unglaublicher Dynamik und beeindruckender Leichtigkeit präsentieren die Tänzerinnen – und Tänzer die 2 1/2stündige mitreißende Show. Livemusik mit dem typisch irischen Sound runden die Tanzvorführungen ab.

Die irische Lebensfreude sprüht aus jeder Szene, klassische und moderne Tanzelemente fügen sich in lyrische und rhythmische Musik und wechseln sich mit ausgesuchter irischer Folklore ab. Stimmungsvolle Bilder bringen den Besuchern den Zauber der „Grünen Insel“ nah.

Eine perfekt inszenierte Show, die Tradition und Entertainment

Traditionelle irische Musik, verschiedene irische Stepptanz-Stile und einige der besten irischen Stepptänzer/-innen in traditionellen Kostümen begeistern die Besucher.



Bei folgenden Vorverkaufsstellen können ab jetzt Karten erworben werden:

in **HIRSCHBERG** bei der Drogerie Bahner,
in allen GESCHÄFTSSTELLEN Ihrer TAGESZEITUNG sowie an allen bekannten TIXOO und TICKET SHOP THÜRINGEN-VORVERKAUFSSTELLEN.

Preise zwischen 35,50 € und 47,50 € (evtl. zzgl. Online-Versandgebühren).

Tickethotline: 03 66 44 – 2 22 22, 01 80 – 5 05 55 05 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise können abweichen) und 0 18 05 – 28 82 44 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise können abweichen).

Karten im Internet unter www.ticketcorner.de und www.tixoo.com.



perfekt verbindet und wahre Begeisterungstürme auslöst!

„Getanzte Lebensfreude vom kraftvolle, rhythmischen Stepp über fließende Träume auf Spitzen bis zu sauber gesungenen und mitreißend gespielten Weisen...“ (Freie Presse)

„Große Originalität und bunte Vielfalt bringen auch die stetig wechselnden Kostüme den Tänzerinnen und Tänzer mit sich.“ (Fränkische Nachrichten)



Bläsermusik zum Jahresbeginn in Hirschberg

Am 3. Januar findet um 17.00 Uhr in der Hirschberger Stadtkirche eine Bläsermusik mit dem Auswahlchor des Posaunenwerkes der Evangelischen Kirche in Mittedeutschland unter Leitung von Landesposaunenwart Frank Plewka statt. Das Ensemble besteht seit März 2007 und unterstützt die Arbeit des Posaunenwerkes z.B. bei Kirchentagen, Konzerten o.ä. Veranstaltungen und repräsentiert damit gleichzeitig das Posaunenwerk und die Kirche in der Öffentlichkeit. In einem strengen Auswahlverfahren wurden damals von 33 Bewerbern 17 Bläserinnen und Bläser aus Sachsen-Anhalt und Thüringen für die Mitwirkung in diesem Chor ausgewählt. Die Bläser sind alle in ihren Heimatorten in Posaunenchor tätig. Damit wurde ein „Posaunenchor“ gegründet, der ein überdurchschnittliches Niveau aufweist. Das Repertoire reicht vom Frühbarock über die Romantik bis hin zum Swing und zeitgenössischer Musik. Damit stehen Originalkompositionen und Adaptionen und Arrangements aus unterschiedlichen Zeitepochen auf dem Programm des Chores. Zur Erarbeitung dieser anspruchsvollen Literatur probt der Chor einmal monatlich an einem Wochen-



ende. Zahlreiche Auftritte führten ihn bis jetzt durch ganz Deutschland und das benachbarte Ausland. So ist es eine ganz besondere Freude, dass der Chor der Einladung nach Hirschberg gefolgt ist.

Für dieses Konzert wird Eintritt an der Abendkasse in Höhe von 5,00 € erhoben!



Jagdgenossenschaft Ullersreuth
07927 Hirschberg
Saale-Orla-Kreis / Thüringen



EINLADUNG
zur Versammlung für die Neu-
verpachtung der Gemeinschaftsjagd Ullersreuth

Am **Freitag, dem 15.01.2010**, findet im Bürgerhaus Ullersreuth eine Versammlung zur Neuverpachtung statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind herzlich eingeladen!

Tagesordnung:

1. Vorstellung und Beschlussfassung des überarbeiteten Pachtvertrages
2. Festlegung und Beschlussfassung über die Art der Pachtvergabe
3. Vorstellung der Bewerber für die Jagd Ullersreuth



Um Teilnahme der Jagdgenossen wird dringend gebeten!

Jagdgenossenschaft Ullersreuth
Jürgen Wohlfarth/ Vorsitzender



Große Party zum Jahreswechsel in der Wisentahalle!



Die Kreissparkasse Saale-Orla lädt gemeinsam mit dem Team der Cafeteria auch in diesem Jahr zur Silvesterveranstaltung in die Wisentahalle ein. Die Gäste dürfen gespannt sein auf ein abwechslungsreiches Programm mit kulinarischen Köstlichkeiten, Musik, Entertainment und Tanz.

Eine turbulente Mischung aus Musik und Comedy liefern ab 20 Uhr die „3 lustigen 4“ aus dem Saale-Orla-Kreis. Die drei Vollblutmusiker haben sich um wahrsten Sinne des Wortes gesucht und gefunden. Sie spielen ihr abwechslungsreiches Showprogramm mit kostümreichen Einlagen.

Mit ihren ausgefeilten Interpretationen bekannter Hits, wit-

zigen Sprüchen und kleinen Sketchen bieten die drei Musiker beste und abwechslungsreiche Unterhaltung auf über zehn Instrumenten, wie z.B. Geige, Gitarre, Mundharmonika, Maultrommel, Bass, Akkordeon. Musikalische Ausflüge in verschiedene Stilrichtungen wie Blues oder Charleston sowie Persiflagen auf beliebte Melodien kitzeln kräftig am Zwerchfell des Publikums.

Feinschmecker dürfen sich auf ein festliches Buffet freuen. Das „Feuerwerk der Gaumenfreuden“ bietet von knackigen Salaten, Variationen von Vorspeisen, deftigen Braten, Geflügel und Fisch bis hin zu den Desserts zahlreiche Köstlichkeiten.

Zu später Stunde wird Äquilibristik-Künstlerin Nadine mit ihrer Show die Gäste zum Staunen bringen.

Nach der Stärkung vom Mitternachtssnack können um 24 Uhr die Korken knallen.

Die Wisentahalle ist stilvoll dekoriert, es darf getanzt, geschlemmt und ausgelassen gefeiert werden.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Eintrittskarten sind erhältlich in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse Saale-Orla oder der Touristinformation (Alte Münze) in Schleiz.

Telefonische Reservierungen werden unter der Tel.-Nr. 0180 1 830505 (3,9ct aus dem Festnetz der dt. Telekom) entgegen genommen.

Für Spätentschlossene gibt es die Möglichkeit, ab 22.30 Uhr an der Feier teilzunehmen. Diese Eintrittskarten enthalten auch den Mitternachtssnack.

Ort: Wisentahalle Schleiz
Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

- Begrüßungsdrink
- Buffet „Feuerwerk der Gaumenfreuden“
- beste Unterhaltung, Musik, Tanz und Spaß mit „Die 3 lustigen 4“
- Mitternachtssnack

Tanzen, Schlemmen und Entertainment in stilvollem Ambiente – in der Wisentahalle genießen Sie mit allen Sinnen.

Bitte reservieren Sie Ihre Plätze:
Telefon 0180/1 83 05 05* (Service-Center Ihrer Kreissparkasse Saale-Orla) oder
Telefon 036 63/42 87 35
(Touristinformation Schleiz)

- Frühbucher bis 31. 10.09: 45,00 €
- Kurzentschlossene ab 01.11.09: 49,00 €
- Nachtschwärmer-Ticket: 18,00 € (Einlass ab 22.30 Uhr, freie Platzwahl)

*3,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Dt. Telekom. Bei Mobilfunknetzen können andere Preise gelten.

Kreissparkasse Saale-Orla

Höhepunkte im Winter/Frühjahr 2010 in der Wisenthalle Schleiz – freuen Sie sich auf:

02.01.10 Neujahrskonzert mit der Vogtland-Philharmonie Greiz-Reichenbach

13.02.10 Volkstümliche Musikantenparade mit Mara Kayser, Sigrd & Marina, Frau Wäber, Bruno Ferrara und die Feldberger

21.02.10 Mozart war ein Rock ´n ´Roller Classic Comedy Show mit Pianist Felix Reuter

14.03.10 Galakonzert der Vogtland-Philharmonie Greiz-Reichenbach und Weltstar Anna Maria Kaufmann

16.04.10 Zauber der Travestie – Bunte Revue mit Witz, Dynamik und voller Knalleffekte

Vorreservierungen sind bereits jetzt zu allen öffentlichen Veranstaltungen möglich.

Ticketbestellung und Informationen erhalten Sie im Service Center Ihrer Kreissparkasse Saale-Orla unter der Tel. 0180 1 830505. Weitere Informationen unter: www.wisenthalle.com

Aus dem Stadtarchiv

**Der Mauerfall in Hirschberg
Öffnung der Grenze in Hirschberg am 30.12.1989**

Auf den Resten der gesprengten Saalebrücke errichtete der Kreisbauhof des Landkreises Hof innerhalb nur einer Woche eine Fußgängerbrücke. Am 30. Dezember 1989 wurde diese eingeweiht.

„Schon am frühen Morgen dieses Tages strömten die Bürger von Hirschberg und der umliegenden Gemeinden in Richtung Brücke. An den Grenzanlagen, der Betonspermmauer war die Straße erst einmal zu Ende. Der Menschenstrom kam ins



Stocken. Von der Saale und der Brücke war nichts zu sehen. Aber an dem Stimmengewirr und dem Gemurmel, das von

jenseits der Saale herüber drang konnte man erkennen, dass sich auf der bayerischen Seite das gleiche abspielte und viele Menschen zur Brücke geströmt waren.

In freudiger Erwartung harrte man der Dinge, die da kommen sollten, und mancher fragte sich im Stillen, wie es wohl sein würde, wenn sich Verwandte und Bekannte, die sich über 40 Jahre nicht gesehen haben, plötzlich in wenigen Minuten wieder gegenüberstünden. Die Ungeduld der Wartenden wuchs. Endlich wurde das Tor in der Mauer geöffnet, und die Menschen bewegten sich auf die Brücke zu. Eine festliche und fröhliche Stimmung breitete sich aus. Eingekeilt in Menschenmassen, geschoben und gedrängt, ging es über die Brücke, so dass man Angst haben musste, sie würde unter dieser Last zusammenbrechen. Manchmal stockte der Zug, denn von der bayerischen Seite strömten die Menschen in die entgegengesetzte Richtung. Die ersten erkannten sich und lagen sich in den Armen. An diesem Tag herrschte in Hirschberg und Tiefengrün Volksfeststimmung.

Quelle: „Auch die beste Brücke tritt man mit Füßen“

Fotos: Drogerie Bahner“



**1. Tannaer
Silvester-
NORDIC-WALKING-Lauf**



31. Dezember 2009/ Start: 9.30 Uhr

Veranstalter: Stadt Tanna
Ausrichter: SV Grün - Weiß Tanna
Schirmherren: Bürgermeister Herr Seidel
Ortsteilbürgermeister Herr Hüttner

Startunterlagen: ab 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr
in der Turnhalle

Austragungsort: Tanna Thüringen, Start
und Ziel im Stadion

Laufstrecke: 10 km auf markierten
Waldwegen

Startgebühren: Jugendliche bis 18 Jahre 2,- €
Walkerinnen und Walker: 5,- €

Anmeldung: am Wettkampftag von 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr
oder per Mail: mueller-th-tanna@web.de
zimmerei.becher@web.de

Ehrungen: Urkunden für jeden Teilnehmer
Sonstiges: Umkleidemöglichkeiten und Duschen sind
vorhanden, Parkplätze stehen zur Verfügung,

Für Getränke und Imbiss ist bestens gesorgt

Haftung: Die Haftungsansprüche gegen Organisato-
ren und Veranstalter sind ausgeschlossen

Es laden ein: *die Stadt Tanna als Veranstalter,
der Bürgermeister als Schirmherr,
der Ortsteilbürgermeister Herr Hüttner
der SV Grün-Weiß-Tanna als Ausrichter
sowie unsere ständigen Sponsoren*



Offener
Preis-Skat

15. Januar 2010 - 19.00 Uhr
– Feuerwehrhaus Gefell –



Ausgespielt werden der Titel „Skatmeister“ (alle Teilnehmer) und der Stadtmeister um den Skatpokal des Bürgermeisters der Stadt Gefell (nur Einwohner der Stadt Gefell und Ortsteile).

Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 8,00 Euro. Es wird hundertprozentig für Preise ausgeschüttet. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es laden herzlich ein

*Skatclub Langgrün und
Feuerwehrverein Gefell e. V.*



Museumsnachrichten

Rückblicke - Hirschberg im Wendeherbst 1989

Seit dem 13. September 2009 ist die neue Sonderausstellung zum 20. Jahrestag der Grenzöffnung im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte zu sehen. Neben den Ereignissen des Wendeherbstes 1989 zeigt die Ausstellung auch die Geschichte Hirschbergs als „Grenzstadt“.

Mittwoch, 13. Dezember 1989

Im Hirschberger Rathaus konstituiert sich der Runde Tisch. Dieser tagt insgesamt fünfmal, zuletzt am 28. Februar 1990. Themen sind unter anderem der Abbau der Grenzanlagen, durchgehende Öffnungszeiten des Grenzübergangs und Ideen für ein „Mauer-Zaun-Turmdenkmal“. Es werden die Bürgerforen vorbereitet und die Wahlergebnisse der Kommunalwahlen 1989 diskutiert. Große Bedeutung kommt der Vorbereitung der Volkskammer-Wahlen am 18. März 1990 zu. Auch die Zukunft der Lederfabrik und der betriebseigenen Werkwohnungen spielt in den Sitzungen eine wichtige Rolle. Ein „Sorgenkind“ ist die Hirschberger Mülldeponie, auf der umweltbelastender Chromium-Klärschlamm aus der Lederfabrik lagert. Nach dem Abzug der Staatssicherheit und der Grenztruppen wird über die Nutzung des Gasthauses „Goldener Hirsch“ und der NVA-Kaserne als Seniorenheim debattiert.

Samstag, 30. Dezember 1989

In nur einer Woche errichtet der Kreisbauhof des Landkreises Hof auf den Brückenresten der Heinrich-Knoch-Brücke eine Fußgängerbrücke. Die sogenannte „Brücke der Freiheit“ wird am 30.12.1989 als Grenzübergang eingeweiht. Am folgenden Tag begrüßen die Menschen diesseits und jenseits der Saale gemeinsam das neue Jahr.



Bis in die 1950er Jahre hinein stellten Bayerische Grenzpolizisten alljährlich auf der Brückenuine in Tiefengrün einen Weihnachtsbaum auf.

Wenn das Böckle rennelt ... Eine Ausstellung zur Weißnäherei in Hirschberg

Am 27. November 2009 wurde im Hirschberger Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte die diesjährige Weihnachtsausstellung eröffnet. In vielen Hirschberger Haushalten finden sich auch heute noch Tischdecken, Bettwäsche oder Tag- und Nachthemden, die mit Weißnäherei verziert und gestaltet sind. Die auch als „Frankenwälder Handstickerei“ bekannte Handarbeit wurde von zahlreichen Hirschbergerinnen bis in die 1970er Jahre hinein in Heimarbeit gefertigt. Aber auch Männer nähten fleißig mit. Heute ist die Weißnäherei nahezu vom Aussterben bedroht und nur noch wenige beherrschen diese aufwendige und sehr zeitintensive Handarbeit: Auf Leinen- u. Baumwollstoff

wird mit blauem Pulver zunächst das Muster aufgebracht. Dann folgt mit einer kleinen Schere das Ziehen der Fäden. Anschließend werden mit den verschiedensten Stick- und Wickelarten filigrane Muster, wie z.B. „Böckle“ oder „(Kreuz)Rennel“ gezaubert. Hierbei ist großes Geschick und gutes Augenmaß gefragt.

Gearbeitet wird an einem Nährahmen, der zumeist in der Küche oder bei schönem Wetter im Hof bzw. Garten steht. Die Bezahlung erfolgte nach Stückzahl bzw. nach Anzahl der gestickten Löcher. Der Verdienst war sehr gering: Kostete ein großes Tischtuch beispielsweise 1.000,00 DDR-Mark, so erhielt die Näherin nach mehreren Wochen Arbeit etwa ein Zehntel des Verkaufspreises.

Die Ausstellung „Wenn das Böckle rennelt“ ist als Küche aus den 1930er Jahren inszeniert, denn hier standen zumeist die Nährahmen. Es ist ein seltener Stechapparat zu sehen, mit dem die Schablonen für die Weißnäherei angefertigt wurden. Diesen stellte die Familie Vogel aus Fröschen leihweise zur Verfügung. Musterbücher, Stickrahmen und zahlreiche Tischdecken, Blusen, Taschentücher und Hemden vervollständigen die Ausstellung. Den vielen Leihgebern sei ebenso herzlich gedankt, wie den fachlichen Beratern Herrn Vogel, Herrn Kindermann sowie Frau Kroll. Die Bad Lobensteiner Textilrestauratorin Frau Schill übernahm die fachgerechte Reinigung der ausgestellten Textilien. Zur Ausstellungseröffnung nahm Frau Marga Kroll einen Nährahmen in Besitz und führte verschiedenste Arbeitsgänge bzw. Stickarten vor. Es dauerte nicht lange, bis gefachsimpelt wurde. Der rüstigen 85jährigen liegt sehr am Herzen auch wieder jüngere Frauen für die Weißnäherei zu begeistern. Gemeinsam mit ihren Damen vom „Hirschberger Winkelklub“ führt sie die Tradition der Weißnäherei fort. Die Ausstellung wird bis zum 31.03.2010 zu sehen sein; weitere Vorführungen sind geplant.

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte hat vom 21.12.2009 bis zum 04.01.2010 geschlossen.

Wir wünschen allen Besuchern und Freunden des Museums ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010.

Neues im Museumsladen...

ab sofort können folgende Bücher und Broschüren im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte gekauft werden:

Heimatjahrbuch 2010

Das neue Heimatjahrbuch 2010 ist rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen erschienen und somit auch eine gute Geschenkidee.

Die Ausgabe 2010 bietet wieder eine Vielfalt verschiedener Themen, alle aus der Region des Saale-Orla-Kreises.

Die Beiträge befassen sich mit Museumslandschaften, Geschichte, Bildung, Sozialem, Kultur, Sport, Politik und Wirtschaft ebenso wie Umwelt, Natur, Erinnerungen sowie Mundart. Das Heimatjahrbuch 2010 beinhaltet einen umfangreichen und interessanten

Sonderteil. Eine etwa 100 Seiten umfassende Beilage ist dem Thema „20 Jahre friedliche Revolution“ gewidmet.

Neben dem Themenmix bietet das Buch auch schöne Bilder und der aufmerksame Leser wird auch einiges über Hirschberg erfahren. Manches Vergessene wird hier wieder aufgegriffen und Erinnerungen an vergangene Zeiten werden wieder wachgerufen.

Das Heimatjahrbuch kann im Museum für Gerberei- und Stadt-

Heimatjahrbuch 2010

des Saale-Orla-Kreises



geschichte und in der Stadtverwaltung für **10,90 €** käuflich erworben werden.

Heimatkalender für Fichtelgebirge/Frankenwald und Vogtland 2010 4,00 €

Aus den Ortschaften

Neue Bücher für die Bibliothek im Gemeindehaus von Göritz

Der Bücherbestand in unserer Bibliothek hat sich in den letzten 10 Jahren nicht mehr groß verändert und bestand zum größten Teil aus Liebesromanen. In letzter Zeit sind selbst die letzten Stammleser ihr fern geblieben.

Aus diesem Grund hat sich der neue Ortsteilrat zur Aufgabe gemacht, neue Bücher zu beschaffen. Man musste aber folgende Probleme lösen. Erstens: steht kein Geld zur Verfügung, um neue Bücher kaufen zu können, zweitens: werden sehr viele Bücher aus den verschiedenen Bereichen der Literatur benötigt, um das Interesse der Leser neu zu gewinnen. Nach zahlreichen Telefonaten hatte man das Glück, einen Partner zu finden, der sofort bereit war über 150 Bücher aus den unterschiedlichsten Sparten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Da wir mit so vielen Büchern gar nicht gerechnet hatten, mussten wir sogar kurzfristig die Bibliothek umräumen, um Platz zu schaffen. Die neuen Bücher sind jetzt katalogisiert und stehen ab sofort für alle interessierten Leser in der Bibliothek im Gemeindehaus bereit. Am Besten wäre jedoch, man überzeugt sich selbst davon und besucht bei nächster Gelegenheit die NEUE Bibliothek.

Sandro Köhler



Veränderungen in der Gemeinde Göritz

In den vergangenen Wochen konnte man in unserem Ortsbild viele Veränderungen beobachten. Die wichtigsten waren seit Jahren bekannte Probleme:

- Die fehlende Beleuchtung an der Bushaltestelle. Der Grund hierfür lag in der Stromzuführung. Bei einer Ortsbegehung durch Ortsteilbürgermeister Uwe Künzel, Frau Müller und Herrn Rögner, sah man dann doch eine Möglichkeit eine Stromleitung zu verlegen. Danach wurde alles Notwendige in die Wege geleitet, um mit der Durchführung beginnen zu können. Die Arbeiten sind jetzt abgeschlossen und unser Dorf hat wieder eine ordentlich beleuchtete Bushaltestelle.

- Der Brunnen beim alten Schulgebäude ist in die Jahre gekommen und hatte einige undichte Stellen. Für die Reparatur hat sich der Jugendklub bereit erklärt. Nachdem der Brunnen trocken gelegt wurde, hat man ihn von innen neu verputzt und mit einem Anstrich versehen. Die undichten Stellen gehören somit der Vergangenheit an und der Brunnen kann wieder zum Holen von Gießwasser genutzt werden.

In letzter Zeit wurden wir öfters darüber informiert das Bürger diesen Brunnen zum Auto waschen genutzt haben. Wir möchten deshalb noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass das Auto waschen auf dem alten Schulgelände verboten ist!

- Beim Flutlicht am Sportplatz haben nur noch 2 von insgesamt 6 Lampen funktioniert. Diese wurden durch Herrn Rögner und vom Bauhof erneuert und somit sind keine Einschränkungen im Trainingsbetrieb entstanden.

In allen Punkten möchten wir uns bei der Stadtverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofes für die geleistete Unterstützung bedanken.

Unterstützung durch Firmen

Als der Jugendklub sich noch im Laitenholz an der Linde befand, hat man dort eine Tischtennisplatte für die Jugendlichen aufgebaut. Seit vielen Jahren ist der Jugendklub jetzt aber auf dem Gelände der alten Schule und die Platte ist in



Vergessenheit geraten und wurde nicht mehr genutzt. Nachdem nun die Jugend einen Arbeitseinsatz an der Linde durchgeführt hat, wurde auch wieder das Interesse für die Platte geweckt, und man bereitete alles vor, um sie beim alten Schulgebäude wieder aufzustellen. Technisch wäre dies aber ohne die Hilfe der Firma Landschaftsbau u. Baggerbetrieb Reichel aus Hirschberg nicht möglich gewesen. Auf unsere Nachfrage hin hat man sich sofort bereit erklärt, die dazu benötigten Fahrzeuge und Arbeiter kostenlos zur Verfügung zu stellen. Dafür nochmals ein großes Dankeschön an die Fa. Reichel.

Sandro Köhler

Hirschberg besitzt jetzt eine Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte

Es hat sich ja mittlerweile herumgesprochen, dass Hirschberg eine echte Sportstadt ist. Mit der Regelschule „Pestalozzi“ bekamen wir 2008 und 2009 amtlich anerkannt den Titel „sportlichste Schule“ im Landkreis nach Hirschberg. Nicht nur weil wir gute Sportlehrer haben, nein, weil der sportliche Nachwuchs sich auf eine sehr gute Zusammenarbeit der Vereine mit den Institutionen stützen kann.

Dies wurde wieder einmal am 3. November unterstrichen, denn da herrschte in unserer Kita hektisches Treiben.

Sportlich orientierter Besuch wurde erwartet. Frau Anette Skujin vom Landessportbund, Herr Jürgen Rosenberger vom Kreis-sportbund, im Auftrag des Landrates, inspizierten mit Vertretern der Unfallkasse Thüringen und der AOK unsere neue Kindertagesstätte. Und das hatte seinen Grund in der Beantwortung einer Frage!

Erfüllt die Kita alle Bedingungen für die Anerkennung des Fördertitels „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“?

Bürgermeister Rüdiger Wohl hatte sich zu diesem Anlass Vertreter der Hirschberger Vereine an seine Seite geholt. Siegmund Rausch vertrat den FSV Hirschberg und auch Übungsleiterin Bianca Zierold vom Banzai - Karate E.T. wurde mit großem Hallo von den Knirpsen der Kita begrüßt.

Krönender Abschluss der Kitabesichtigung war ein Bewegungstanz der Kleinen unter Einbeziehung ihrer Erzieher und vieler Erwachsener. Dann war es klar, unsere Kindertagesstätte kann ab jetzt den vom Landessportbund verliehenen Fördertitel „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“ führen.

Während die Kinder sich sofort mit der gesponserten Spielkiste beschäftigten, freute sich das Team der Kita um Margitta Hoppe neben einer finanziellen Zuwendung, vor allem über die Trophäe. Frau Hoppe dankte den Sponsoren in der nachfolgenden Diskussion und verwies auf die jahrelange gute Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Wenn dies hier in der Stadt schon als selbstverständlich angesehen wird, so war jedoch der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Banzai-Karate E.T. in diesem Jahr eine der Säulen zur Erlangung des Titels.

Nicht unter den Tisch fallen soll aber auch das erfolgreiche Kinderfest am 3. Oktober mit dem FSV. Beide Vereine bemühen sich besonders um die sportliche Förderung der Kinder. Sieg-

mund Rausch unterstrich dies auch in seiner Forderung an den LSB zu mehr Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit. Bianca Zierold und Siegmund Rausch äußerten im Namen aller Vereine der Stadt die Bitte, an den Landessportbund und den Kreissportbund, hier -vor Ort- einen Lehrgang zu organisieren, der allen Vereinen und pädagogischen Einrichtungen die Möglichkeit bietet, dringend benötigte Übungsleiter auszubilden. Denn das sind Forderungen, an die eine weitere Förderung gebunden ist. Schließlich will man sich in Hirschberg nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern erlangte Titel auch verteidigen.

H.W.S.

SCHULNACHRICHTEN

Hirschbeger Regelschule – sportlichste im Saale-Orla-Kreis

Die Hirschberger Schule konnte ihren Titel „Sportlichste Regelschule“ auch 2008/09 wieder verteidigen. Im Rahmen des 12. Sport- und Presseballs am 6. November in der Wisenthalle Schleiz erhielt die Schule die wertvolle Auszeichnung. Schulleiter Herr Häbner und Sportlehrerin Frau Heinze nahmen den Wanderpokal aus den Händen von Schulamtsleiter Herrn Fügmann und Landrat Herrn Roßner entgegen.

Die Auszeichnung wird jährlich für das Engagement und die Erfolge der Schulen bei den Wettkämpfen aller Sportarten, die Teilnahme am Sportabzeichenprogramm, das Ablegen von Schwimmstufen usw. vergeben.

Dank gebührt allen Sportlern und Sportlehrern für ihre Einsatzbereitschaft.

Auch im laufenden Schuljahr wollen die Schülerinnen und Schüler bei den Wettkämpfen alles geben, damit der Pokal in Hirschberg bleibt.

Dann auf ein Neues- Sport frei!



Wettkämpfer und Sportlehrer mit dem Pokal



Gerichtsbesuch in Bad Lobenstein

Unsere Klasse unternahm im Rahmen des Rechtskundeunterrichts im November eine Exkursion ins Gericht nach Bad Lobenstein. Dort verfolgten wir drei Strafverhandlungen. Im ersten Fall ging es um einen Neunzehnjährigen, der wegen vorsätzlicher Körperverletzung angeklagt war. Bei einem Dorffest verletzte er in alkoholisiertem Zustand eine Frau durch einen Tritt in den Rückenbereich. Das Urteil lautete: Zu zahlen sind 30 Tagessätze zu je 25 Euro und die Begleichung der Verhandlungskosten.

Im zweiten Fall hatte ein Lehrling im gastronomischen Bereich

einer Mitarbeiterin des Unternehmens 150 Euro entwendet. Schadensersatz in gleicher Höhe war schon beglichen. Die extra zu leistenden Sozialstunden wurden an diesem Tag nachgewiesen, sodass das Verfahren dann aufgehoben wurde. Dieses Verfahren war nochmals aufgerollt worden, weil keine Erfüllung der Auflagen angezeigt wurde.

Der letzte Fall handelte von einem Einbruch mit einer Schadensverursachung in Verbindung mit Diebstahl. Auch dieses Verfahren wurde aus den Akten hervorgeholt, da der Angeklagte in einem davor parallel stattgefundenen Verfahren aufgrund sexueller Nötigung freigesprochen wurde. Im vorgetragenen Werdegang des Angeklagten wurde dessen kindliche und jugendliche Entwicklung dargestellt, wobei ein zerrüttetes Elternhaus und eine damit verbundene unregelmäßige schulische Entwicklung deutlich wurden. Aufgrund der nicht negativen Auffälligkeit in der letzten Zeit, dem Bemühen um Besserung und den positiven Aussagen des ihn begleitenden Betreuers fiel die Verurteilung glimpflich aus. 150 Euro sollen bis Jahresende an die Geschädigte gezahlt werden, und dann ist das Verfahren eingestellt.

Es folgte noch ein Fall mit Minderjährigen als Angeklagte - dieser wurde nichtöffentlich verhandelt, also war unser Beisein nicht möglich.



Wir haben gemerkt, dass Strafverhandlungen in der Realität den gezeigten im Fernsehen nicht unbedingt ähnlich sind. Und somit war es interessant, dies mal zu erleben.

C. Lorenz mit Unterstützung von H. Häbner

Vereinsnachrichten

Termine des FSV Hirschberg Monat Dezember

Fußball Männer

Nachdem unsere beiden Männermannschaften ihre letzten Spiele des Jahres 2009 ausgetragen haben, geht es nun in die verdiente Winterpause.

Die **1. Mannschaft** beginnt nach der Pause mit dem Pokal-Achtelfinalspiel am 27. Februar bei der 2. Mannschaft des TSV Krölpa.

Am 06. März kommt es zum ersten Punktspiel des neuen Jahres bei Heimrecht gegen den FSV Orlatal.

Die **2. Mannschaft** des FSV hat ebenfalls am 06. März ihren Punktspielauftritt zu Hause gegen Gräfenwarth II.

Weihnachtsfeier

Am Samstag, dem 19. Dezember, findet um 19 Uhr die Weihnachtsfeier des FSV Hirschberg statt.

Als Besonderheit des diesjährigen Jahresabschlusses sei zu bemerken, dass gemeinsam mit dem Banzei-Karate E.T. Verein

im großen Turnhallensaal des Jugend- und Vereinshauses gefeiert wird.

Neben dem Nikolaus wird außerdem erstmalig eine Live-Band für beste Unterhaltung sorgen.

Alle Vereinsmitglieder, Sponsoren, Förderer und auch Anhänger der Vereine sind recht herzlich eingeladen zur bisher größten Weihnachtsfeier im Vereinshaus.

Auch für Speisen und Getränke ist wieder bestens gesorgt.

Der FSV Hirschberg wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2010.

TF/FSV



Banzai ON TOUR - Karateprojekt in Ruppertsdorf

Neuerdings erschallen ungewohnte Kampfschreie aus der Ruppertsdorfer Sporthalle. Was ist da los, wer setzt da die Ursache? Und sofern der neugierige Beobachter dort knallhart Kampfhünen erwartet, so ist er dann doch überrascht, wenn ihm Kinder der ersten bis vierten Klasse als die Verursacher jenes Geschreis unterkommen. Die Erklärung ist einfach.

Im Team des Lehrerkollegiums der Grundschule suchte man bereits einige Zeit nach einer Erweiterung des sportlichen Angebotes für die Schüler. Daher nahm die Direktorin der Schule telefonischen Kontakt zum Präsidenten des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V., Andre Jäkel, auf. Sie wusste um die hervorragende Nachwuchsarbeit des Vereins, und der Karatesport schult junge Menschen zu selbstbewussten Persönlichkeiten.



Das Anliegen fand trotz der Fülle an Terminen im Trainingsbetrieb beim Verein auf Verständnis. Gemeinsam mit seiner Tochter Katharina, eine der erfolgreichsten Nachwuchskämpferinnen im Lande, begann A. Jäkel einen Selbstverteidigungslehrgang aufzubauen.

Auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung wurde zunächst ein Kurs über 12 Wochen vereinbart. Der Zuspruch war größer als erwartet, von Anfangseuphorie kann man nicht mehr sprechen. In Spitzenzeiten trainierten 26 Kinder in der Sporthalle von Ruppertsdorf und noch immer ist der Zuspruch seitens der Kinder gewaltig.

Um dieses Projekt im Interesse der Kinder auf langfristige Wege zu bringen, informierten Vertreter des Banzai-Karate in Elternversammlungen über ihren Sport und die Ziele des Vereins.

Katharina Jäkel, die neben der Vorbereitung auf ihr eigenes Abitur, die Zeit für das Training in Ruppertsdorf abringt, räumte dabei mit falschen Begriffen hinsichtlich des Karatesportes auf. Es geht nicht um das Zerschlagen von Zaunlatten oder Ziegelsteinen. Die Kunst der Selbstverteidigung ohne Waffen beherrschen lernen, Körper und Geist in Einklang bringen, das sind Erfahrungen für das Leben. Der Zuspruch der Kinder für das Training, das über Wochen hinweg bereits andauert, spricht dafür langfristige Entscheidungen zu treffen. Ein kontinuierliches Training setzt die Mitgliedschaft im Verein, im Deutschen Karateverband voraus. Seitens des Vereins besteht die Bereitschaft, hier in Ruppertsdorf eine Außenstelle des Banzai-Karate E.T. Hirschberg aufzubauen. Die Kinder hätten damit auch die Möglichkeit am zusätzlichen Training in Hirschberg sowie am Vereinsleben der Hirschberger teilzunehmen. Wie gut die Ausbildung der Kinder sein wird, das entscheiden die Kinder mit ihrer Teilnahme. Ob in Hirschberg oder Ruppertsdorf, die Qualität des Trainings ist garantiert. Schließlich ist der Banzai Karate E.T. Dojo der Landesleistungsstützpunkt Süd, André Jäkel Träger des 2. Dan und ob die Kinder realisiert haben, dass „ihre“ Katharina eine mehrfache Deutsche Meisterin ist, wer weiß es.

Man ist optimistisch in Ruppertsdorf, die ersten Mitgliedsanträge liegen bereits vor. Vielleicht schreibt Ruppertsdorf neben den bereits erfolgreichen Vereinen Banzai-Karate E.T. Hirschberg und dem Karate – Team Bad Lobenstein auch an der Erfolgsgeschichte des Karatesports im Saale-Orla-Kreis mit.

H.W.S



Projekt Ruppertsdorf
Leiterin Katarina Jäkel beim Training

Wieder liegt ein erfolgreiches Sportjahr hinter uns...

Der Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. bedankt sich dafür bei allen aktiven Mitgliedern, den vielen fleißigen Helfern und Förderern, unseren Kooperationspartnern und den vielen Freunden.

Nur so war es wieder möglich, im leistungsbezogenen Wettkampf auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreich zu sein. Vier Landesmeister und zwei Vizemeister zeugen von einer weiterhin guten Arbeit beim Landesleistungsstützpunkt Kumite.

Fünf Landeskader Kumite und ein Landeskader Kata präsentieren unsere gute Nachwuchsarbeit.

Neuland zur Gewinnung beim Nachwuchs war der erste Schritt in Richtung Kooperationsvereinbarung mit KITA und Schule. Dieses Jahr konnten wir vier Vereinbarungen zur Unterschrift bringen mit der Grundschule Gefell, Grundschule Ruppertsdorf, Regelschule Hirschberg und der KITA von Hirschberg/Saale.

Mit diesen Vereinbarungen konnten wir mehr als 40 Kinder und Jugendliche das Thema Sport und ganz im Spezifischen Karate etwas näher bringen. Wir konnten im Kinderbereich einen Anstieg der Mitglieder verzeichnen. Dieser Anstieg zeichnet sich auch in einer neuen Qualität der Trainingsintensität auf.

Für unsere Breitensportler haben wir wieder zwei Karate-Camps organisiert. Training, Spiel, Spaß und gute Laune waren hier das Wichtigste.

Wir schauen optimistisch in die Zukunft des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. und freuen uns auf ein neues Wettkampf und Trainingsjahr 2010.

*UNSEREN HELFERN UND FREUNDEN WÜNSCHEN WIR
VON GANZEM HERZEN EIN
BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST,
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2010.*

Das Präsidium des Banzai Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V.



*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen
vom 16. Dezember 09 bis 15. Januar 10*

in Hirschberg

Herrn Adolf Retzer	am 18.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Vogel	am 25.12.	zum 87. Geburtstag
Herrn Alexander Zasuhin	am 25.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Helmut Lindner	am 28.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Eva Langheinrich	am 29.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Alfred Gloth	am 01.01.	zum 82. Geburtstag
Herrn Friedrich Schmidt	am 02.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Irma Schmidt	am 06.01.	zum 87. Geburtstag
Herr Gerhard Böhlmann	am 07.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Anna Höhn	am 07.01.	zum 96. Geburtstag
Herr Erich Bergles	am 09.01.	zum 77. Geburtstag
Herrn Edmund Kuhlang	am 09.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Hanna Lehmann	am 11.01.	zum 76. Geburtstag
Herrn Gerhard Fischer	am 12.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Feig	am 13.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingeburg Söll	am 13.01.	zum 80. Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Frau Thea Künzel	am 18.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Johann Kromlinger	am 30.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Werner Sippel	am 30.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Gitta Schiebel	am 02.01.	zum 73. Geburtstag
Herrn Wolfgang Seifert	am 03.01.	zum 72. Geburtstag
Herrn Rudolf Hofmann	am 04.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Melitta Puff	am 15.01.	zum 73. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Herrn Erich Schmidt	am 01.01.	zum 76. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

im Ortsteil Venzka

Herrn Erich Borrmann	am 06.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Nanny Heller	am 10.01.	zum 73. Geburtstag

*Wir gratulieren zum
und wünschen allen
Gute.*



*Geburtstag recht herzlich
Jubilaren weiterhin alles*

Kirchliche Nachrichten

Dezember/ Januar
-Angaben ohne Garantie-

*Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell
(Tel.: 036649 82259; FAX: 794 685)
e-mail: Kirche.Gefell@t-online.de*

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr
Pfarramt Hirschberg: 1. Donnerstag im Monat 17.15 - 18.00 Uhr

Hirschberg

4. Advent, 20.12.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (mit Kinderkirche) (Gemeinderaum)
Heiligabend, 24.12.,	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
1. Weihnachtstag, 25.12.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12.,	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinderaum)
Sonntag, 3.1.,	17.00 Uhr	Konzert (Kirche)
Sonntag, 17.1.,	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche (Gemeinderaum)
Donnerstag, 14.1.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Sonntag, 31.1.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

Der neue Termin für die Krabbelgruppe (Gemeinderaum) ist immer donnerstages von 9.00 bis 10.30 Uhr

Gefell

Heiligabend, 24.12.,	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche); Christnacht (Kirche)
	22.00 Uhr	
1. Weihnachtstag, 25.12.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 27.12.,	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Gemeinderaum)
Silvester, 31.12.,	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinderaum)
Sonntag, 10.1.,	10.00 Uhr,	Gottesdienst Abschluss Allianz- Gebetswoche (Gemeinderaum)
Sonntag, 24.1.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinder.)
Donnerstag, 21.1.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinder.)
Dienstag, 1.12.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)

Seubtendorf

Heiligabend, 24.12.,	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
2. Weihnachtstag, 26.12.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 3.1.,	9.00 Uhr,	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinderaum)
Sonntag, 10.1.,	8.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinder.)
Sonntag, 24.1.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeinder.)

Künsdorf

Heiligabend, 24.12.,	14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
1. Weihnachtstag, 25.12.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 3.1.,	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)
Sonntag, 17.1.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 31.1.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

Langgrün

4. Advent, 20.12.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Heiligabend, 24.12.,	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
1. Weihnachtstag, 25.12.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12.,	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)
Sonntag, 10.1.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 24.1.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

Blintendorf

4. Advent, 20.12.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Heiligabend, 24.12.,	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
2. Weihnachtstag, 26.12.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 3.1.,	13.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)
Sonntag, 17.1.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 31.1.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

*Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg • Schlossberg 8 • 07366 Blankenberg • Pfr. z. A. Tobias Rösler
pfarramt@kirchspiel-blanken-berg.de
Tel./Fax: 036642-22418/-28045*

4. Advent, 20. Dezember	14.00 Uhr	Blankenberg Festgottesdienst zum Einzug in die sanierte Gnadenkirche, mit Kirchen-Stehkaffee
Heiligabend, 24. Dezember	13.30 Uhr	Sparnberg Christvesper mit Krippenspiel
	15.00 Uhr	Blankenberg Christvesper mit Krippenspiel
	16.30 Uhr	Pottiga Christvesper mit Krippenspiel
	16.30 Uhr	Ullersreuth Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Frössen Christvesper mit Krippenspiel

Christfest, 25. Dezember
 9.00 Uhr Ullersreuth Weihnachtsfestgottesdienst
 10.00 Uhr Frössen Weihnachtsfestgottesdienst
 17.00 Uhr Sparnberg Weihnachtsfestgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26. Dez.
 9.00 Uhr Pottiga Weihnachtsfestgottesdienst
 10.00 Uhr Blankenberg Weihnachtsfestgottesdienst

Silvester, 31. Dezember
 15.00 Uhr Pottiga Abendmahlsandacht
 16.00 Uhr Frössen Abendmahlsandacht
 17.00 Uhr Blankenberg Abendmahlsandacht

Sonntag, 3. Januar
 9.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Abendmahl
 10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 10. Januar
 9.30 Uhr Blankenberg Kirchspielgottesdienst zur Jahreslosung – gemeinsamer Start in das Jahr 2010

Sonntag, 17. Januar
 9.30 Uhr Pottiga Gottesdienst

Konfirmanden:

8. Januar, 17.45 Uhr in Blankenberg

Gesprächskreis zur Bibel:

in Blankenberg am 16. Dezember, 19.30 Uhr

Kirchenchöre:

in Blankenberg freitags 19.00 Uhr

in Hirschberg montags 19.30 Uhr

Das neue Jahr

In das neue Jahr gehen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst, diesmal in der frisch sanierten und renovierten Blankenberger Kirche. Dazu werden Fahrgemeinschaften empfohlen – miteinander fahren, miteinander bekennen, miteinander das Neue wagen. Herzlich willkommen aus allen Orten.

Dank

Herzlich danken möchten wir allen Helfern und Unterstützern in diesem Jahr, etwa bei notwendigen Arbeiten rund um die Kirchen und den Ullersreuther Friedhof oder bei dem Fest, das wir in diesem Jahr in Sparnberg feiern konnten. Vielen Dank Ihnen allen und gute Wünsche für ein gesegnetes neues Jahr.

Wissenswertes

WÄRMENDE LICHTER

Hinrich C. G. Westphal

An diesen Abenden gehe ich gern durch die dunklen Wohnstraßen der Umgebung. Viele Eingangstüren sind weihnachtlich geschmückt, durch Fenster und Vorhänge erkenne ich Kerzen, Tannen, wärmende Lichter. Sie schimmern so anheimelnd, als seien die Probleme der Welt draußen vor der Tür geblieben. Als wäre es den Menschen tatsächlich gelungen, den Frieden, die Liebe und die Harmonie für ein paar Tage in ihre Stuben zu holen und füreinander zu bewahren. Ich kenne die Menschen hinter den Scheiben und Gardinen nicht. Ich weiß nicht, wie viel Krankheit, Sorgen und Streit in ihren Wänden wohnen, ich will es gar nicht wissen. Ich möchte mir nur für einen Augenblick die Illusion bewahren, dass das Heil der Welt tatsächlich in diesen Häusern zu Hause ist.



Was ist der Impuls für unsere Lichter, Lieder und Feiern, was ist der tiefere Grund für diese sehnsüchtigen Weihnachtsversuche? Ich bin überzeugt: In uns lebt die Ahnung von einer ewigen Geborgenheit. Sie gibt uns den Impuls, das himmlische Licht zu Zuhause für ein paar Tage in unseren Häusern nachzuahmen. Ein paar Tage lang möchten wir uns ausmalen und gegenseitig vorspielen, wie die Freude und der Friede sind, die einmal für

immer in unsere Herzen einziehen werden. Es ist ein Sternenlicht, das sich spiegelt in den 1000enden Lichtern dieser Zeit – mögen Sie uns im Herzen die festliche Freude schenken, ohne die kein Weihnachtsfest vollkommen wäre!

Der Dezember

Erich Kästner (1899-1974)



Das Jahr ward alt. Hat dünne Haar.

Ist gar nicht sehr gesund.

Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.

Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.

Ruht beides unterm Schnee.

Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.

Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.

Nichts bleibt. Und nichts vergeht.

Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.

Nützt nichts, dass man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus

durch jeden Kindertraum.

Und wieder blüht in jedem Haus

der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,

wie hold Christbäume blühen.

Hast nun den Weihnachtsmann gespielt

und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.

Dann dröhnt das Erz und spricht:

„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,

und du kennst deinen nicht.“



Bist du der Weihnachtsmann...?

eine Weihnachtsgeschichte von Ewald Benecken

Einige wenige Kilometer müsste Joachim Bernau nur noch fahren, dann hätte er es endlich geschafft, zu Hause bei seiner Frau und den beiden Kleinkindern zu sein. Heute war ja Heiligabend, und er freute sich sehr auf die bevorstehende Bescherung. Sein Bruder, der nicht weit entfernt von seinem Haus wohnte, sollte heute die Rolle des Weihnachtsmannes übernehmen.

Auf der ohnehin meistens nur wenig befahrenen Straße, auf welcher Jochen langsam durch eine Kurve fuhr, herrschte auch an diesem Tag kaum Verkehr. Im nächsten Augenblick fing es an zu schneien. Zuerst fielen nur einzelne Flocken, dann begann die weiße Pracht jedoch sehr dicht, lautlos und in stetig größer werdenden Flocken niederzurieseln. Augenblicklich reduzierte er seine ohnehin langsame Fahrt noch mehr.

Plötzlich spürte Joachim, dass sein Wagen sich nur noch schwer lenken ließ, und im nächsten Moment schimpfte er lauthals: „So ein Mist“, und schlug verärgert einmal mit der Hand aufs Lenkrad. Ausgerechnet jetzt, so kurz vor seinem Ziel, hatte er einen platten Reifen. Inzwischen war es fast achtzehn Uhr geworden und er wäre so gerne pünktlich nach Hause gekommen.

Heftiges Schneetreiben nahm ihm inzwischen fast jede Sicht. Während er seinen Wagen langsam weiter rollen ließ, hielt er nach einer Stelle Ausschau, an der er den unvermeidlichen Reifenwechsel gefahrlos ausführen könnte. Schließlich sah er eine Hofeinfahrt, die von einer einzelnen Laterne schwach ausgeleuchtet wurde, fuhr dort hinein und blieb direkt unter der Laterne stehen.

Joachims Pkw war einschließlich des Kofferraums fast komplett mit Geschenken für seine Kinder, seine Frau, seinen Bruder und dessen Frau, seine Eltern sowie für seine Schwiegereltern voll gepackt. Diese sollten in den großen Sack, den sein Bruder bei der Bescherung auf dem Rücken tragen würde, verstaut wer-